

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 16 (1948-1949)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNG DES VERLAGS

Nachdem die «Gesellschaft Neue Schweizer Rundschau», welche die letzten 15 Jahre die *Neue Schweizer Rundschau* herausgab, an ihrer letzten Generalversammlung beschlossen hatte sich aufzulösen, ist die von ihr so lang betreute Zeitschrift an den Verlag Conzett & Huber übergegangen. Die *Neue Schweizer Rundschau* wird weiterhin unter der Redaktion von Herrn Dr. Walther Meier erscheinen und im gleichen Sinn und Geiste geleitet werden wie anhin.

Unseren Abonnenten und Lesern teilen wir gleichzeitig mit, daß, bedingt durch die allgemeine Erhöhung der Herstellungskosten, die Bezugspreise unserer Hefte eine leichte Erhöhung erfahren mußten. Der Preis des Einzelheftes beträgt für den neuen Jahrgang Fr. 2.—, der des Jahresabonnements Fr. 20.—, des Halbjahresabonnements Fr. 10.—.

Unsere verehrten Abonnenten offerieren wir für den XV. Jahrgang 1947/48

eine solide

Einbanddecke

zum Preis von Fr. 2.95 einschließlich Umsatzsteuer

Zu Geschenkzwecken und für Bibliotheken empfehlen wir den kompletten Jahrgang in stattlichem Leinenband zu Fr. 20.— franko

Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder vom

VERLAG CONZETT & HUBER, ZÜRICH, Postfach, Telefon 25 17 90
Postscheckkonto VIII 1180

HERMANN HESSE
in der Manesse-Bibliothek der
Weltliteratur

•
DER STEPPENWOLF

Erzählung

360 Seiten In Leinen geb. Fr. 6.60

NARZISS UND GOLDMUND

Erzählung

450 Seiten In Leinen geb. Fr. 7.70

•
MANESSE VERLAG

Conzett & Huber

GOETHE

GEDENKAUSGABE DER WERKE
BRIEFE UND GESPRÄCHE

*In vierundzwanzig Dünndruckbänden
herausgegeben von Ernst Beutler*

Die vollständigste aller heutigen Goethe-Ausgaben. Jeder Band will Zeugnis ablegen von einer bestimmten Epoche des Goetheschen Lebens oder Seite des Goetheschen Schaffens; umfassende Einführungen erschließen dem Leser Goethes Werk und Leben. — Prospekte und nähere Auskünfte erhalten Sie bei ihrem Buchhändler.

Der erste Band ist soeben erschienen

ARTEMIS-VERLAG ZÜRICH

ARNOLD KÜBLER

ÖPPI DER STUDENT

Roman. 550 Seiten, in Halbleinen gebunden Fr. 17.80

Dieses Buch bietet die weiteren Erlebnisse des jungen Werdenden, mit dessen Lebensgeschichte Kübler im «Oeppi von Wasenwachs» begonnen hatte. Der Bauernsohn tritt hier zu Beginn der dargestellten Periode in das Universitätsleben ein, dessen ganze Erlebensweite er durchmißt. Liebevoll beschreibt der Verfasser alle die Komponenten eines ordentlichen Studentenlebens, vom Hochschulbetrieb bis zu Zimmervermieterinnen und Wirtschafts-«Fachleuten», verschweigt aber auch seine Erfahrungen mit den dunkleren Seiten des Hochschullebens nicht. Oeppi fühlt sich an der Universität nicht wohl und wird sein Studium auch nicht beenden. Auf einer Italienreise wird ihm das für ihn und seinesgleichen Unwesentliche des wissenschaftlichen Schematismus klar, und er ringt sich nun in der Folge zu einer Lebensform durch, die den Konsequenzen dieser Erkenntnis Rechnung trägt.

MORGARTEN-VERLAG ZÜRICH, CONZETT & HUBER